Juni 1017

Telegramm-Abresse: Bolkszeitung Wiesbaben.

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deitrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifche Bolldgeitung" erscheint töglich mit Andrahme ber Conn- und Prieriage, vonn. 11 Uhr. Haupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Freig-Appeditionen in Deftrich (Otto Arienne), Bentrirungs 9 und Claville (B. Jobis), Ede Gutenberg- und Annussfrage. — Ueber 200 eigene Agentunen.

Mr. 134 - 1917

Bidentlid einmal: Berfeitige "Religiofes Sonntagablatt". Burtual jahrlid: (Commer & Binter: Roffaulficher Zaften-Fahrplan Ginnal jehrlich Jahrbuch mit Ratenber.

Dienstag Junt

Bezugspreis für bas Bierteljahr I Mart 25 Big., für den Monat T5 Big., feei ins Hand; durch die Poft für bas Bierteljahr 2 Wart 27 Pfg., monatlich 80 Pfg., mit Bestellgeth. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zella für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Relianezeile 1 ML; dei Wiederholmigen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Chefrebaltem: Dr. phil. Frang Geneke Bemeinwerlicht fien Beltett and fentlieren De. firs. Genelet für ber unberen nbeftemelen Zoll gulind Erlenner-Definich fin Gefaltitutes und Unrigen d. 3. Dahmen, fantlich in Wiedlichen, Reseluntend und Breing von Deuten mu Mund in Wiedlichen.

35. Jahrgang.

Neue Offensive der Italiener

Der Anarchie entgegen

wideln fid fo, buf wir in Beutschland burchaus sufrieben fein tonnen. Militarifch ift von ber neuen Republif nicht mehr bas geringfte zu befürchten. Die ruffifchen Soldaten betrachten fich ale Grengichut, lebnen es bagegen ab, ben Feind and bem ecoberten Gebiete gu bertreiben. Die Offenfufraft bes Militars in für immer babin. Sicherfich haben unfere Geinbe in Berbinbung mit ruffifden Generalen und Seaatsmannern, in Berbinbung por allem mit bem Rriegeninifter Rerensfi jebes Mittel ergriffen, um auch bas neue Rufland in ben Rabmen ber Generaloffenfibe einzuspaumen. Das ift granblich miglungen. 3m Innern bes Landes zeigt fich immer mehr bie Entwidfung jur Anarchte. Die Bauern teilen bas Land auf, während in ben Grabten bie Arbeiter Krieg ben Balaften und Friede ben hutten verfünden. Strafenfampfe und Blunderungen find nicht felten, Streife bilben eine gang natürliche Ericheinung im Wirtichaftsleben. Der Gechoftunbentag ift bewilligt, jest verlangen bie Arbeiter eine vierftundige Arbeitogeit. Die vor-läufige Regierung balt fich nur mit Mühr und Rot, man barf annehmen, bag fie balb von ber Bilbflache verfconnben und einer neuen Blat machen wird. Rach einem Diftator fcbreien Feantreich, England und Italien, juft jene Stoaten, welche bie Trager ber ruffifden Revolution gut ibrem Befreiungswert fo lebbaft begludwuniche baben. Das Schlimmfte freilich scheint bie Aus. breitung ber hungerenot gu fein. Dicht nur bie Stabte leiben, fonbern auch gange Landftriche, wie s. B. bas nordliche Finland. Das ganze Boll ift bes Krieges milbe und verlangt ein Enbe ber Rot und ber Embehrungen. Die Miliionen bon Fahnenflüchtigen werben bem Auge bes Befebes entrogen, niemand benft baran, fie wieber der Front guguführen. Co gebt bas mun icon feit Tagen und Wochen, wie lange noch - bas muß die nachfte Bufunft lebren.

Die tuffifde Revolution bat fich iall, wie wir ihn jeht erleben, tonnte nicht verbinbert werben. Die breite Maffe bat im ebemaligen Barenreiche wirklich feine iconen Tage geeben, fie lechate, soweit nicht Alfoholbunft ben lie it. Freibeit war bas Schlagwort ber Menge geworben. Ein fo bobes Geichent nun bie Freiheit auch fein mag, fie ift verberblich, wenn fie über Racht fommt. Und mas nust bie Freiheit, wenn bie Maffe babei burch hunger gu Grunde geht? Das ruffifche Bolf ift jest auberlich, aber nicht innerlich munbig geworben. Bagu bat bie Maffe bie herrichaft angetreten in einer Beit, in ber bas Regieren nicht leicht ift. Die Glur ift verwüstet, bringend notwendige Gefpanne und Arbeitofrafte fehlen. Und es fehlen bie Daf.binen wie ber Dunger. Das Berkehrstwefen befindet fich in Der allertraurigften Berfaffung. Boraltem aber bat bie neue Regierung feinerlei Gelb mehr jur Berfügung. Die Freibrits. anleibe ift mighungen, nun benft man an eine Iwangsanleibe, liebangelt auch bereits mit bem Stantebanfrott. Die Lebensmittel, welche Das Boll notwendig braucht, find nicht vorhanden. Der faft breifabrige Rrieg mit feinen Opfern und mit feinem Efend hat alles nervos gemacht. In Diefent Augenblide ber größten Berfahrenbeit nimmt bas Bolt feine Beichide felbft in die Sand. Die Leiter bes Staatswefens, Die boben Beamten werben abgefest. Mag fein, bag barunter manche bunfle Gestalten waren, aber biefe Manner fannten allein bie wirflichen Berbaltmiffe. Run wurden fie abgefeht, an ibre Stelle famen anbere, welche bie Lage nicht überichauten, auch nicht überichauen tonnten. Die hoffnung ber Alliterten auf einen Diftator find auf Sand gebant. Das ruffliche Reich ift zu groß, die Wirtschaft ist zu zersahren, das Bolt zur Mitarbeit nicht mehr filbig. Da fann auch ein Viltator keinerkei Erfolg haben.

Das ruffifde Bolf in feiner Gefantheit erfennt emmer mehr, wie notwenbig ein fofortiger Friebe ift. Mur ber Friebe tann Bing. land retten. Bisber waren bie leitenben Rreife einem Conberfrieben abgeneigt. Bum Teil mogen fie gu febr im Banne Englands fein, gu einem Teil wollen fie die Berantwortung für bie Bufunft nicht übernehmen. Gie fagen, Ruffanb bfirfe nicht auch feine bisberigen Freunde von fich abftofen. Darum ber Drud auf Franfreich und England, einem Frieben obne Annerionen und ohne Gelbentichabigungen zuzustimmen. Es erfolgte ponfeiten biefer beiben Staaten eine entitiebene Abfage. Granfreich balt an Gijap-Lothringen feft, fowie an großen Gelbentichabigungen. England unterftutt bie Republit und berlangt neben vielem anderen bie beutichen Rolonien. Run wird Bufland eine flare Untwort geben muffen. Fügt es fich bem Willen feiner Berbanbeten, bann ftebe einmal bem Laube eine treurige Bufunft bevor, jum andern ift bie Enttwidlung zur vollstänbigen Anarchie nicht zu verbinbern. Dber aber ein Sonberfriebe, ber alfein

bem bon Rot geplagten Bolfe Reifung bringen fann! Bir burfen hollen, bag bie einsichtigen Rreife im Berein mit ben Daffen ichlieftich boch ben Weg bes Sonberfriedens betreten werben, weil fie ihn betreten mulfen. Rur im Frieden, menn feine auferen Geinde bas Band bebroben, ift bie errungene Freiheit auf eine gefunde Grundlage zu ftellen. Wie die Entwidfung fommen wird, werben wir vielleicht ichon in einigen Tagen überfeben Das jegige Minifterium burfte fich taum mehr lange balten fonnen. Die englijden Blatter laffen fich burch ibre Bettreter in Betereburg febr bufter gebaltene Stimmungebilber übermitteln. Rach ber feinblichen Breffe ju urteilen, ift Rupland für ben Bierverband voll-ftändig verloren, der nabe Abfall wird ange-

Der deutiche Bericht

W. T.B. Großes Sauptquartier, 11. Juni. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag:

3m Dunenabichnitt bei Rienport und bfts lich von Poern nahm gestern zeitweilig die Genertätigfeit erheblich an Starfe gu. Auch im Rampfgelande bitlich von Butichaete unb Reffines freigerie fich gegen Abend bas gener. Rachte gingen nach befrigem Fenerüberfall englische Kompognien gegen unserenbeigen weitlich von Hollebete und Wambete vor; sie wurden zurückgeschlagen. Südlich der Dauve scheiterten abends Augrisse der Engländer gegen die Töpserei westlich von Barneton. Beiderseits des Kanals von La Base und auf dem Milliam Kannenber unterdend unter bem füblichen Scarpenfer unterband unfer Bernichtnugsfeuer bei Jeftubert, Loos und Monchy die Durchführung fich vorbereitenber englischer Augriffe. An der Strafe La Baffee. Bethune, nordöftlich von Berwelles und bei halluc, wurden seindliche Erlundungsvorfiblie abgewiesen.

Gront bes beutiden Aronpringen; Mm Chemin bes Dames brachen in fiberrafdenbem Saubstreich weitlich von Cernn Ciohtruppa oftpreußifder und weftfälifder Regimenter in Die frangbilichen Graben ein, machten bie Befatzungen, foweit fie nicht flüchteten, nieber und tehrten mit Gefangenen gus rfid. Das bier einsenende lebhafte Gener bebute fich auch auf die Rachbarabicuitte aus, blich fonft aber gering.

Gront Albrecht von Barttemberg:

Richts Renes. Mnf bem

Deftlichen Kriegsichauplag ift die Lage unveranbert.

Magebonifde Gront: Muf beiben Barbarufern und am Deiran: See erfolgreiche Wefechte bulgarifder Boften. Der erfte Generalquartiermeifter:

Abendbericht

Berlin, 11. Juni, abende. (Amtlid.) An der flandrifden Front wechfelud ftartes Fener ohne befondere Rampftätigfeit. Conft nichts gu melben.

Beindliche Fliegerangriffe

Berlin, 11. Juni. (B. B.) In ber Recht gum 5. Juni marfen feindliche Rficger in gablreichen Geschwadern und einzeln liegende Flugzeige auf eine Reibe von Ortchaften amifden Mofel und Gaar Die meiften von ihnen richteten feinen Schoben an. Mur in bem Dorfe Don : tingen wurden drei Saufer ichwer beicha-bigt und eine Berion leicht verlett. In Sais einem Dorie halbwegs Men und Merzig, wurde bas Schwesternbaus getroffen, ber Burgermeifter und feine Brau geibtet. Alle anderen Bomben murben mahl- und giellos in bie Dorfer und das frete Gelande gerftreut.

Es wird ausbrildlich darauf hingewiesen, daß diese Angriffe nicht gegen die dentschen Industriewerke des Saargebiets sich richteien. In der fraglichen Racht baben seindliche Flie-ger bort nirgends Bomben geworsen. Alle heimgefuchten Ortichaften liegen auf der lothringifden hochebene weit hinter ber Gront und fernab von jeber Bobnfinie. Gur eine Belegung durch Truppen und Kolonnen ober als Magazinorte kommen fie niemals in Betracht. Diefe friedlichen acerbautreibenben Dörfer und Städtiben baben die feindlichen Alteger, einem finnlofen Zerftörungstrieb folgend, überfallen. Bir tonnen eine folde Artegfiihrung nicht anders als verächtlich beseichnen. Der Angriff auf offene Orifchaften und barmiofe Landbevölferung bleibt fett Kriegebeginn bas Borrecht ber für bie Rultur

Bomben auf ben Trierer Dom

Trier, 8. Juni. Dir "Trier Bambelitg." mei-bet: Feindliche Flieger haben in der Ratt vom B. guf Juni von gwollbembalb bis eineinhelb Ubr abermate, biesmal jum fechien Male, einen zuchte en Ungrift ant bie offene Stabt Trier ausgefährt. Millitelider Schaben in nich angerichtet worten bangen fielen Bomben in ben Dom und bie Liebensenfiede.

Neue italienische Offenfive

Bien, 11. Juni. (B. 2. B. Richtamflich.) Amtlich wirb verlautbart:

Deftlider und fübbftlider Rriegoidauplag: Unverändert.

Stallenifder Briegofdanplag: Der bereits feit einiger Beit erwartete Mngriff ber fechten italienifden Armee auf ber Gochflache ber Gieben-Gemeinden und im Suganer Tale bat begen: nen. Rach mehriagiger, forgfältiger Artil-lerievorbereitung warf gestern ber Geind an der Front gwifden Mflago und ber Brenta feine Infanterie in den Rampf. Nordwestlich von Afiago gelang es den Italienern nuter großen Opfern in unfere Graben einzubringen. Am abend mar ber Beind wieber völlig hinausge: morfen. Befondere hartnadig murbe bei Eg-fara Bebio und im Gebiet bes Monte Forno gernugen, mo ber italienifche Anfturm an ber Lapferfeit feirifder Truppen gerichellie. And im Suganer Tale ich etterten alle Mns griffe bes Geinbes in nuferm Gefchuffener ober im Rahfampi. Unfere Micger icoffen zwei italienische Fluggenge ab. Mm Jongo teine besonderen Ereigniffe.

Bien, 11. Juni. (B. T.-B. Richtamilich.) Aus bem Ariegopreffequarties mirb gemelbet: Der italienifde Infantericangriff an bet Tiroler Front fam pestern ins Rollen, Am 7, Juni begann bie Artillerievorbereitung mit einem ebenfo machtigen wie forgfaltigen Birfungafeuer aus viellach erft für biefen Mantoi gufammengegogenen Batterien. Am 10. Juni fchwoll bas Artilleriefeter auf bas beftigfte an, um am nachften Tage ben Infantericongriff auszulofen. Diefer richtete fich gegen fene Raume, ble wir unter anberen Enbe Mai bes vorigen Jahres in raidem Siegelang erobert hatten. Es finb bies bas in bem Mampfbereich noch weit auslabende Suganer-Tal, bas gegen 1900 Meter anibeigenbe Bebio-Maffip und fchlieflich unfere, bas Beden bon Bringo beberricbenben Stellungen. Das Gebiet liegt aufer bem Bal Sugana auf ehemald italieniichem Boben, Ueberall waren bes Italienent bintige Angriffe vergebens. Deift brachen fie bereits bor unferen Limien im Feuer ber Artifferie und Mafchinengewehre zufammen. Roebweftlich von Miggo, wo ber Beind in unfere Stellungen eingebrochen war, warf ibn unfere tapfere Infanterie im fdmeibigen Gegenftof himnas.

Die Erfolge zur See

Weitere 28 000 Tonnen verfentt

Berlin, 12. Juni. (B. T. B. Amtlich) 1. Ginige unferer Seefingzeuggeschwaber belegten am 10. Juni bie ruffifden Stutpuntie Lebara und Arensburg erfolgreich mit gablreichen Spreng: und Brandbomben. Gin Teil ber militäriichen Anlagen ift nabe gu völlig gerftort. Trot anberft ftarter Gegenwirfung tehrten bie beteiligten Flug-zeuge obne Berlufte und ohne Beichabir

(Bemerfung: Lebara und Arensburg befinden fich auf bem füblichen Teil ber Infel

2. Durch unfere II : Boote find im Mi: lantifden Djean verfentt morben: Der eng: lifde bewaffnete Dampfer "Limerid" 1882? Bruttoregistertonnen), ein englifcher bemaffe neter Dampfer von 4500 Tounen mit Binnition, ein weiterer bemaffneter englifder Dampfer von 8000 Tonnen und ein Dampfer pon 4000 Tounen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. Die Birfung ber UBoote

Birich, 11. Juni. Schweizer Melbungen aus London gufolge melbet ber "Dailn Chronicle": Die vertrauensseligen Erwartungen Mobb Georges, baf ber Monat Ral einen Rudgung ber Schiffperfentungen bringen werbe, baben fich nicht gang erfallt. In Schifffahrtellreifen wird bie Babl ber verfenften Sieffe etwas geringer angegeben, als in ben vorberigen Monaten, bagegen bat bie Connengabl eine

weitere Steigerung erfahren. Daß biefe Steigerung verhaltnismagig gering blieb, fei fitt bie englischen Reeber mur ein geringer Troft.

Die mifallenbe Gife, mit ber bie Entente ben neuen Angriff betreibt, erffart fich, wie ber "Barch. Tgeans." melbet, aus ber gunehmenben Schifferoumnot, bie namenlich Enge famb gu einer rafden Enticheibung gwinge.

Die russische Revolution

Rugland vom Rriege abgelöft

Berlin, II. Juni. In ben englischen Blättern "Morning Boft", "Times" und "Daily Mail" wird von militärischen Sachverftundigen die Frage der Möglichfeit erörtert, ban Rug. land aus der Reihe ber friegfüh. renden Staaten ansicheidet.

In einem Londoner Bericht iber ben Empfang ber ameritanifchen Miffion beißt es: Belde Nachrichten auch jest aus Aufland fommen mögen, die tatfächliche Teilnohme bes groben amerikanischen Deeres mit seiner un-begrenzten Jahl von Kampfern um die Sache der Freiheit wiege Ruflands Berjagen vollftanbig auf.

Auffifche Erfenntnis Roln, 11. Juni. Die "R. Big." melbet aus Stodholm: Rach einer Meldung der "Nowoje Bremja" erfceint feit furzem an ber Rigaischen Front als Ableger des friegs. feindlichen Blattes "Pramba" eine Golba : tenzeitung "Ofopnaga Promba" (bie Babrbeit im Schlitengraben), die für den Berfall ber Armee arbeite. In einem Leitauffat beiße es, die "Babrbeit im Schützengraben" erfenne feine Bunbnisvertrage an, fonbern

fage glatiweg "Reinen Tropfen Blut mebr für bie frangoftiden und englifden Rapitaliften."

Ententebrohung gegen Anfland In Petersburg wird mit größter Bestimmibeit verlautet, daß feitens ber Entente Rug-land der 14. Juni als letter Zeitpunft feines militärifchen Eingreifens auf ber gangen Front angegeben wurde unter Androhung erufter Schwierigkeiten, falls die Bedingungen uicht gehalten würden. Rereuffis Reise jur Front diente darum vornehm-lich der Belebung des Offensivgeistes ber Armee. Das diefer Bwed mingflidte und bie elest in ungunfti n r m c c Lage fich befindet, zeigen unzweibentige Ben-gen: Die Frontberichte ber friegerifden burgerliden Breffe. "Birfbewija Bjedomofti" ichilbert die Lage an der Minifer Front, mo flüchtigen febren größtenteils in jammerfich renttentem Juftande gurud. Große Energie und viel Kraft mare nötig, um die wilden Maffen wieder fampffähig gu machen. Gange Truppengattungen weigern fich tategorifc, die Schittengriben gu bewachen. Dazu gehören besonders die Infan-teristen, während die Artillerie im allgemeinen für eine unmittelbare Offenfive ift. Darum berricht bei ber Infanterie große Aufbehung gegen andere Waffenarten, die vielfich ju Ausichreitungen führten.

Die autonome Ufraine

Berlin, 11. Juni. Der "Boff. Bia" wird gemeldet: In Riem beganifierte fich ein Generalftab der nkrainischen Armee. Er begab fich nach Betersburg, um, wie er in einem Aufruf an die Bevolferung erflart, von der Betersburger Regierung die fofortige Erflarung ber nfraintider Antonomie au forbern.

Die Mutierten und bie Rriegsziele

Bafel, II. Juni. Die Betersburger Telegrabhenggentur berichtet aus Befersburg: "Die jeht eingetroffenen Antworten ber AIIiierten über bie Briegegiele murben bisber nur in ber "Romoje Bremja" befprochen, bie erflärt, baft biefe Antworten einfach, Mar und eruft seien und daß man ihnen nichts hinzufügen fonne. Die Antworten enthalten nichts bon Eroberungsvelliften, aber fie forbern bie Bieber. berftellung ber bon ben Beutschen mit Buben getretenen Gerechtigfeit umb Bebingungen, bie eine Wieberholung bes blutigen Abenteners bes beutschen Raisers unmäglich machen. Die Antworten ber Milierten bestötigen bie wolle Uebereinftimmung ber Demofraten, bie gegen ble Gelüfte bes beuticben Imperialismus fampien. Die probiforische Regierung wird die Antworten gemäß ihrem Gebalt zu würdigen wiffen, ber ber Burbe und ben nationalen Intereffen bes ruffischen Bolles vollfommen entfpeicht. Unfere Alliferten zeigten noch einmal, bag fie mabre Alliferte find und nicht nur einfache Wefahrten."

Die westlichen Allijerten Ruglands haben ber Geob Jorifden Regierung vermutlich eine Mulwort auf die vom Arbeiter- und Soldatenrat poforberte Animage wegen ber Kriegsziele erteilt, bie fich mit ber Formel "Meine Annezionen,

n Foin-

ong in meine nohern, m Pubin die Urland wahren, mstag, vollen.

-J50 Jt.

-A0 M. mblung

5.49 .4,

feine Entichibigung, freies Gelbftbeftimmunge. recht ber Boller" wenigftens auferlich etwas beifer pereinbaren laft als bie Ausfunft, bie fie por einigen Monaten bem bamals noch neutralen Brafibenten ber Bereinigten Staaten gegeben baben. Man wird aber nach ben Erflärungen, bie erft in jungfter Beit einige Minifter ber Entente abgegeben baben, nicht erwarten bürfen, beft fie jest schon die Folgerung aus ber flaren gege gieben und die Kriegsgiese aufgeben, bie nach ben neuen Interpretationen feine Anneriomen barftellen follen wie s. B. Elfag.Bothringen und bie italienifch fprechenben Webiete Defterreiche. Die ruffifden Friebensfreunde werden fich aber bermutlich nicht ohne weiteres die gewunbenen Gebanfengange französischer und englischer Miniffer aneignen, fobaf bie Antwort, Die eigenifimlicherweise bon ber ruffifden Agentur nicht mitgeteilt wirb, Die Sausstreitigfeiten ber Entenje taum beenbigen burfte.

Bulgariens Zuverficht

Roln, 12. Juni. (29. T. 9. Richtamtfich.) Der Mitarbeiter der Rolnifden Beitung" brabtet aus Cofia vom 9. Juni. 3ch erfahre von maßgebender bulgarischer Seite, daß man mit ber Entwidlung an allen Fronten bes Beltfrieges gufrieden ift insbefondere an ber magedonifden Gront, wo Sarrails Berlufte auf annabernd 60 000 Mann berechnet werden. Sunderte feindliche Leichen flegen por den bulgarifden Stellungen. Die Kampftätigkeit der Gegner ist merklich abge-Rach Gefangenenausfagen foll ber eindliche Berpflegungs- und Munitionsnachdub mangelhaft fein als unmittelbare Folge bes II-Bootfrieges. Die in Magedonien bis-ber fampfenden beiden ruffifden Brigaden werden angeblich gurudgezogen.

Gin Rabinett Dato

Bajet, 11. Juni. Davas melbet aus Dabrib: Date erlichte, als er den Königlichen Balaft be left, das er die Wildung des Kabinetis annehme, und dat er lich die zum Rontog mittig Zeit eins bedungen habe, um die Lide der Mitglieber ter u. nen Regierung eimarreichen. Wan personntet, das fib ter Wildungen gestern dem Besternen eimarreichen. Ministerium Dato tolgenbermaßen giefammenfeben Ministerprafitent Date fibernimmt world fig auch bas Aeufere, toolur Bergamin vesigniere fit. Marine Toca, Innered Sanches Guerra, Arbeiten Gjooba, Juftis Burgos, Unterricht Pos nal, Finangen Grat Bugaffal, frieg Gomales Beiaba.

Die liberale Bartei ift fomit nicht imftanbe fich angefichts best aus ben Kreifen ber Armee gegen fie faut genorbenen Bicerftanbes fanger am Ander zu erhalten. Durch die Machinicha ten des Graben Romanones, mit desten Ministerium sie im Dezember 1915 zur Nacht gesangt war, dereits in dem Bertrumen der Nachon in einem Waße er-schüttert, das derr Garcia-Brieto trob dem besten Willen nicht mehr ausgreichen vermochte, feb fich nach ber turgen Regierungsperiote bon anbeit halb Jah ren gestrungen, ben Monfervativen Blab au machen. Derr Dato ericheint bamit jam gre ten Mal an der Spipe ber Regierung, nachbein er jein ernes Miniferium im Okober 1915 gebilde: hatte, bas bann nach eines mehr als zweijahr ger Regierung beneht fein Bweitel, bag er in ber ausvohrigen Bolitit ben Grunbias ber freiten Weute I ta ben atben wird, der seine erfte Ministerprassentichat ge-bennseichnet bat und zu dem sein unnuttelber r Co-ganger nach der mit dem Berluft der Berrichaft bestrat-ten Abirrung des Genden Kumanones surudgelehrt

Die friegonnluftigen Boringiefen

Berlin, 11. Juni. (B. B.) Bortugieam 1. Juni bei Richebourg in beutsche banbe fielen, berichten, baft fich bei ihrer Ginfchifung unerhorte Borgange abgefpielt buben. Faft feiner von ben einfachen Solbaten vis hinauf zu den Offizieren ging gern nach Frankreich. Dem Hauptmann Rachado Chanto fiel es daher nicht fesser, mit zehn Regimentern eine Revolte zu organifieren. Bur Strafe wurde er nach Angola in eine Art Berbannung gefchict. Die gebn Regimenter blieben zwei Monate Festungsbaft. Als das Regiment eines ber Gefangenen eingeschifft wurde, weigerten fich 25 Offiziere bes Regiments, mitzugeben und blieben in Liffabon als Gefangene gurild.

Englische Mörber

Berlin, 10. Juni. Unter ber obigen Ueberichrift berichtet Warl Roduer bon ber flanbriiden Rifte an den "Berliner Lofal-Anteiger" über d'n neuesten Baratong-Fall: Ter Chel des Admittelistes der Marine dat befanntgegeben, daß

einige englische Monitore am 5. Ihni, morgenst Obenbe beschoffen und bas facte Aberligene Ausfidrungbitreitfrajte, die ben anmarichierenden Monitoren beigegeben waren, mit steel von unseren Wachbooten in ein beitiges Wetecht gerieten, wobei unser "S. 20" sam Sinken gebracht wurde. Der englische Führer jügte einem Bericht an die Abmiralität in London birrgu: 28ir nahmen 7 lleberlebende des Torpedojägers "S 30" aus. Der Oberbooism unsmaat Deinrich Stimi t, ber als Geschüpfibrer auf unierem "S. 20" fubr, frieb fieben Stumben lang auf See und fampfte gegen ben Bon einem unferer nachfuchenben Darinetlyggenge aufgefilcht und burch bie an Bund getragen, wurde er wieder zu fich gebracht und fagte, wie Rodner berichtet, and: Sieben Mann bon "S. 20" wurden in ein englisches Boot genammen. Dann fchloffen die Englander ihr Reiting wert. batten angentällig Bescht, nur sieben Mann zum Berbör mit beimzabringen. Inde Unteroffiziere, die außen-tord am englischen Boot bingen, wurden ausgefordert, obert 1003 flassen. Sie Nammerten sich weiter est und sier eine sagte bem englischen Boosoffizier, das er vertwundet sei, und das ein Granatssplitter abm das Bein verent habe. Als Antwort hielt einer der englischen Watrosen ihm eine Biivole gegen die Brust und schrie ihm zu, er solle solort loolaisen, sonst würze geschoften. Dem sweiten, ber fich esteichialls teitflammerte, ichtug ein anderer Matrole mit bem Geitengewehr fo longe auf be Finger, bis ber Mann lostließ und in See geruchant. Dies alles fab und borte Deinrich Schmidt, ber mit eines 20 bis 25 amberen Deutschen gleichfalls and bas englifche Boot jugefchwommen war. Das le ter: meibeie nach dem Berichert, des est ertieft ien Bejehl surückunkhren und drechte ab. ohn: sich um iden Schichal der seine Sile antusenden im Meere treibenden Menichen zu lämmern.

Luftaugriff auf England

Daag, 11. Juni "Daily Mail" berichtet aus iftestone: Bei ber Prüfung best Gebes welches am Freitag bon tem teur.den Bliegerangrift geincht murce, fonnte je geftellt mercen, bas 16 filig geuge mit Erplofiviteiten ausgerüftet waren, welche eine großere Era t entwidelten, als irgend ein bieber verwendeler Ervlosiviott. Der Angrin geichab auf mindeibens 15 000 3erb Dob: und bas Ergebn s wer furchtbat. Riemals baben bie gepheline fo großen Schaben angerichtet, wie biefer lette Muggengangrift. Con ten bermenbeten Lufttorrecos bobrten lich einige in ben weichen Boten ein und erviodierten nicht. Diese find nach London gur Unterindung gefandt worden. Die von den explodierten Torpedod verursachten Löcher haben 10 füh Tiese und 28 Fus Umiang. Unter onderem wurde eine Ciche entwurzelt und 20 Meter vertgeschleubert.

Wilsons Botschaft an Rugland

Bafbington, 10. Juni. (B. B.) Das Reu-teriche Buro melbet: Die Mitteilung Des Brafibenten Bilion an bieruffifde Regierung. bie bon bem amerifanifden Botichafter Brancis in Betersburg überreicht murbe, loutet:

"Ungelichts bes bevorstebenben Befuches einer amerifanischen Abordnung in Rugland, Die Die aufrichtige Freundichaft bes amerifanischen Bolles für Rugland ausbruden und die besten und geeigneten Bittel für bas Bufammenwirfen ber beiben Boller erertern foll, bamit ber gegenmartige Rampf für bie Greibeit aller Bolfer gu einem erfolgreichen Enbe geführt werbe, icheint es mix glinitig und angebracht, noch einmal im Lichte biefer neuen Teilhaberschaft die Biele feltzustellen, die die Bereinigten Senaten bei ibrem Eintriet in ben Krieg im Auge hatten. Diese Biele witchen in ben lepten Bochen ftart verbunfele burch Mignerftanbniffe und irrefubrenbe Erffarungen, und bie Cache, bie auf bem Sviele fieht, ift su folgenfehwer, furchtbar und bebeutungevoll für das gange menschliche Geschlecht, als baft irgend welche fallichen Borftellungen ober Mifwerftunbniffe, fo unbebeutenb fie auch fein mogen, auch nur einen Augenblid unberichtigt bleiben bilriten. Der Krieg gegen Deutschland begann, und in ihrem verzweiselten Buniche, ber unvermeiblichen, enblichen Rieberlage ju entgeben, mandten die Machthaber in Deutschland febes. mögliche Mittel an und benutten felbft ben Einfluß von Gruppen ober Barteien unter ihren eigenen Untertanen, gegen bie fie m und billig, ja nicht einmal bulbfam waren, um Die Berbearbeit ohl beiben Geiten bes Meeres ju forbern, die ihnen ihren Ginflug babeim unb thre Macht im Auslande bewahren foll jum Schaben gerabe berfenigen Beute, bie ife benuben. Die Stellung Ameritas in biefem Rriege murbe fo flar bargelegt, baf fich niemanb bamit entidulbigen fann, fie mifwerftanben gu haben. America fucht feinen fachlichen Gewinn ober eine Bergrößerung irgenbwelcher Art. Es fampit für

feinen Borteil und für fein felbitfüchtiges Biel, fonbern für bie Befreiung aller Boffer von ben Angriffen einer autofratischen Macht. Die herrschenden Riaffen Deutschlands begannen fürzlich, berartige freiheitliche Grundafige und eine berartige Gerechtigfeit ihrer Abfahten ebenfalls gu erflaren. Sie tun es aber mir gum Schutze ibrer Racht, die fie in Deutschland aufrichteten, und jum Schube ihrer eigenen Borrechte, Die jie unrechtmäßiger Beise erwarben. Gie ein es für fich felbft und ibre befonberen Rachtplane. Diefe geben alse von Berlin nach Bagbab und barüber hinaus. Regierung auf Regierung fnüpfte burch bren Ginfinf obne offene Eroberung von Gebiet bie Buben ju einem Reb ber Intrige, bas gegen nichts weniger gerichtet ift als gegen ben Grieben und bie Freiheit ber Belt. Die Mafchen biefes Reties muffen gerriffen werben, aber es fann bies nicht gescheben, wenn nicht bas Unrecht, das bereits getan murbe, ungeicheben ge-macht wird. Es mitfen ent fprechende Rasnabmen bagegen getroffen werben, bag es jemale wieber gewebt ober ausgebeffert wirb. Ratürlich fuchen die Kaiserlich Deutsche Megierung und biefenigen, beren fie fich ju ihrem eigenen Schaben bebient, Unterpfander bafür ju erlangen, baf ber Krieg mit ber herstellung bes ftatus quo ante enbigt. Diejer ftatus quo ante war es, von bem biejer schreckliche Krieg ausging, der für die Racht ber Raiferlich Deutschen Regierung innerhalb thres Reiches und far ibre weitreichenbe berrschaft und ihren Ginfluß außerbalb geführt wird. Diefer Status muß in einer Art geänbert werben, bas verhitet wird, ban fo etwas Schredliches je wieber entsteht. Bir fampfen fur bie Greibeit, für bie Gelbftregierung und für bie Entwidlung ber Bolfer, bie ihnen nicht aufgezwungen wird, und jebe, Einzelheit der Ordmung, die diefer Krieg jum Abiebluf bringt, muß, gu biefem Swed gefaßt und ausgeführt werben. Das Unrecht muß querft wieber gutgemacht werben. Dann muffen entfprechenbe Gicherbeiten geschaffen werben, um zu verhitten, bag es wieder begangen wird. Wir burfen nicht irgendwelche Seilmittel in Betracht gieben, nur weil lie beifällig aufgenommen werben. Braftische Fragen fonnen nur burch proftifche Mittel gur Lofung gebracht werben. Bhrafen werben fein Ergebnis haben. Birfliche Biebergutmachungen werben gemacht werben; alle Wiebergutmachungen, Die notwendig find, muffen gemacht werden. Aber fie muffen einen Grundsat berfolgen, und biefer Grundfas ift flar: Rein Bolt barf unter eine herricaft gegwungen werben, unter ber es nicht gu leben wünscht. Bein Gebiet barf ben Befiber wechfeln, außer ju bem 3wege, um benjenigen, bie es bewohnen, eine gute Möglichfeit jum Beben in ber Freiheit ju fichern. Enticabigungen barfen nur infomeit berlangt werben, ale fie bie Bezahlung für vegangenes, offenbares Unterht bilben. Reine Wicherberftellung einer Macht barf erfolgen, außer einer folden, die jum Biele bat, ben Frieben ber Welt, bas zufünftige Boblergeben und bas Blud ibres Bolles ju fichern, Und bann muffen bie freien Bolfer gu einem gemeinfamen Mblommen gelangen, zu einer bon ber Ratur gegebenen praftifchen Bulammenarbeit, die ihre Kraft tatfachlich bereinigen wird, um Frieden und Gerechtigteit bei ben Berhandlungen ber Nationen mit einander su fichern. Die Berbruberung ber Menichbeit barf nicht länger eine ichone, aber leere Bhrafe fein. Es muß ihr eine Grundlage von Kraft und Wirklichteit gegeben werben. Die Rationen mitffen ihr gemeinfames Leben einrichten und eine werftatige Gemeinichaft errichten, um blefes Leben gegen Angriffe einer autofratifchen und felbitgefälligen Macht ju fichern. Gur biefe Dinge tonnen mir Blut und Schape barbringen. Diefe Dinge find es, bie wir allezeit als unfer Streben befannten und wofern wir Blut unb Schape nicht jest barbringen und nicht jest Erfolg haben, werben wir niemals imfrande fein, uns gu vereinigen und eine erobernde Kraft in ber gromenfchlichen Freiheit gu geigen. Der Lag ift gefommen, ju fiegen ober fich gu unterwerfen. Wenn bie Rrafte ber Autotratie uns trennen fonnen, fo werben fie uns übermaltigen. Wenn wir gufammenhalten, ift ber Gieg gewiß und die Freiheit, welche uns ben Gieg fichern wirb. Wir tonnen uns bann großmittig erweifen, aber wir bürfen uns weber bann noch jest ichtvach geigen und die einzige Bürgichaft ber Gerechtieleit und Sicherbeit preisgeben."

Aleine politifche Nachrichten Braunichweig. Im hannichweiglichen Land-iag fam eine Anfrage fiber die Stellung der Ambed-regterung par Anfreisung des Jehntengelepes sur Ueber die Ausbeinung best Jehnitempeseites aucherte

fich ber Minifter wie folgt: Die Dersogliche Bandes-regierung bat bei ber Mbitimmung über die Aufbebung bed Jesuitengeseges im Burdesente ben Standpunft vertreten, das die Ansbedung dieses Reichsgesegen und Gesichtspunften, die für das Reich als mahaedend ansverfennen find, angeseigt ericheine baft and imnerpolitiichen brannfdweigischen Rudficten nite in ber Lage fei, ber Aufbebung gegultimmen, und bat fie baber fich ber Stimme entbalte.

Aus aller Welt

Darmftabt, 9. Junt Auf bem Beac bom Sauptbahnhof nach ihrer Wohnung wurde ein Fraulein von Krupitschfa vor ber Gasmurtichaft Bum Rummelbrau" von einem Goldaten überfallen und ihres handtäschens mit 200 Mark in bem fich auch ihre Lebensmittelfarte unn, befant, beraubt. Der Räuber, ber bie Dame borber mit bem Cabel bebrobt batte, würgte bie Ueberfallene und brebte the mit folder Gewalt den Arm nach ruchvärte, bas ber Knochen unterhalb bes Schultergelent's brach, Giner von gwei in nachfter Rabe ftebenben Begleiter bes Raubers, bie in Bivil maren, aber nicht tatlat eingriffen, bielt ibn von weiteren Angriffen mit ben Borten ab: "Laft fie gebon, bu haft ja was bu willft!" Nach der Beschreibung trug der Räuber feldgraue Uniform. Am anderen Tage wurde die Talche mit ben Bapieren, aber felbitverftanblich ohne bie gweihundert Mart, im Garten bes 2. Bolizeireviers in ber Bieburger Strafe gefunben.

Grob-Gerau, 10. Juni. Die Berfleigerungen von Lirichbaumen an ben Kreisftragen ersielen burchweg ein ungewöhnlich hobes Refultat. Go wurden fur die an ber Strafe swiften Bifchofsbeim und Raubeim ftebenben Ririchbaume 12 bis 18 Mart geboten, mabrend früher ein folcher Baum burdichnittlich gu 2 bis 3 Mart erstanden wurde.

Rinteln, 9. Juni. Das neunfahrige Tochterden eines Landwirts mar beim buten ber Ribe auf einer Biefe bebilflich. Blottich murbe eine Ruh burch einen auffliegenden Bogel fcheu, ging burch rig bas Mabchen, bas fich bie Düteleine um ben Leib gebunden batte, ju Boben und ichleifte es mit fich über Wiefen und holperige Wege fort. Bis es gelang, bas wildgeworbene Tier einzufangen, war bas Rinb tot.

Meiningen, 10. Juni. Gin bon ber Brinseffin Maria Elifabeth von Sachien-Reiningen fomponierter Armeemarsch ift auf Besehl bes Kaifere in die Reihe der Armeemärsche aufgenommen продолен.

Köln, 10. Juni Begen Richtbewilligung bon Lobnerhöhung ftreifen seit beute frith in Roln die Strafenbahnichaffnerinnen. Der Strafenbabubetrieb leibet eine empfindliche Störung.

Elberfelb. 9. Juni. Ginen ichtveren Bertrauensbruch beging eine ale Brieftragerin von ber Boft beichaftigte Bittoe. Man fanb unter ihren Reibern berftedt eine größere Angahl Briefe, meiftens Gelbpoftbriefe, bie ibr teils icon vor Wochen zur Bestellung übergeben worben waren, und bei einer baraufbin vorgenommenen Durchfudung ihrer Wohnung 1764 Felbpoftbeiefe aus älterer und neuerer Beit, teils geöffnet, teils noch verkbloffen. Sie murbe fofort ihres Dienftes enthoben und ber Bolizei übergeben. Das Unteil ber Straffammer lautete auf neun Monate Gefangnis.

herne, 5. Jani. (Minifferbefuch auf "Siber mia".) Geitern früh frat ber prenfrische Danbells-minister Erzeilem Dr. Sodoto in Begleitung mehrerer Näte pur Besichtigung ber jüngüt vom prenhilden Bergisches erwordenen Diberma Zechen hier ein. Die gunadu bie Damptverwaltung ber Dibernia eingebend. Bon bort ging es min Kriegi-gesangemenlager auf ber Dornenburg. Rach bem Bend bon bier Sbamrodichochten wurde eine burge Mittagstraft geheiten. Der Karbmitag wur einer Be-fahrung bed Bammer Datens und einer Beschräugung von Schacht hibernia 1, 2, 3 gewinnet. Berlin (Kraftwegenfahrten, die nicht rötig fünd)

Das Polizeipröfforum Berlin weißt barnut ben, das ausger den beider jehon Berbotenen Kraftbeofcken-jahrten zu und von Rennen, Theatern, Kongenten, Lichtspielverstellungen und anderen Schanfiellungen vom 10. Juni auch Sahrten nach 9 Uhr abende ge

Das lette Recht

Mobelle von Wilhelm Raabe. (d. fermien nu.)

Und heftiger sprach ber Jüngling: "Teshalb auch gestatte mir, daß ich des Kates Silse auf-ruse: — für euch beibe will ich sie! Sieh, allen haf und Born babe ich ja niedergelegt zu beinen Billien." Die Jungfrau antwortete nicht, fie ichuttelte

mur bas Saupt, und fo frant ratios und mortios bas junge Baar eine geraume Beile. Endlich fagte die Jungfrau

"Bie gut boch Gott ift, bag er bich fo fruh schon, daß er bich als Knaben ichan ju mir ge-führet hat! D, Georg, ba folches zugelaffen wurde, mein' ich, bar's ber Sociste gut mit uns im Sinne, Laft uns feill fein und abwarten, mas über und beichloffen ift, wir vermögen nicht einzugreifen. 218 wir noch flein und Rinder waren, haben wir und beicheiben muffen; nun find wir gwar recht alt und flug worden, aber bermogen boch nicht mehr. D, bu lieber Georg, versprich mir, baf mir marten wollen!"

Beorg Rinbler feufste tief und ichuttelte bas Saupt; aber er veriprach ber Geliebten boch. mas fie verlangte. Eine Bolfe ging über oen Mind, und duntel wurde es im Garten ber Silberbiteg. Der Mont fam in biefer Dacht nicht wieber berbot; Wolfe auf Bolle malate fid berauf über ben herrenberg, über bes Scharfrichtere Dans; wie ein gieriges Ungeheuer verichiene bie Sinfternits das weiße Licht, welches das Sofiaen rot beliegt batte.

Roch einem festen beißen Ruft nahmen Die Liebenden Abichied von einander, und mit fcmerem Bergen fieß Georg fein Mabchen and ben Armen Als bie Dir ber Gifberburg fnorrte, bie vorfallenden Riegel freischten, und bie bolbe Gestalt verschwunden war, überfiel ben Rüngfing eme fo lieftige Angit, bag er nur burh bie alleraröfte Braft bes Biffene fich entbalten fonnie. ber Jungfrau gegen bas Dans nachhreifen, gegen

Bille gu rufen für bie arme Laurentia Benligerin. Mit flopsenbem bergen laufchte er noch lange Beit; aber brinnen blieb alles ftill. Richts regte fich, was Anlah zu biefer Angst batte geben fonnen, nur eine ichwarge Rabe flieg aus einem gerbrochenen Genfter, fprang auf einen Solghaufen und ichfich bon bort an bem invaliben Beibel bes Regiments Montecuculi' vorfiber, um einen fchlofenben Bogel im Reft gu überfallen.

Biberittebenb fimmerfort ribfivarts bifcfenb, flieg Georg gur Romerbobe, jum Lug ins Lanb empor. Im tiefen und fanften Schlaf fand er ben alten Bater. Das bole ofonomifche Buch tog immer noch aufgeschlagen auf bem Tijd: aber im Schlaf batten bie argerlichen Sablenreiben, die guten Lehren und Ratichläge nicht melre ibre verwirrende, betanbende Macht fiber den Greis. Des Buches magische Kraft war mit bem Tagesticht zu Ende, und ber Schiaf bes armen Mannes auf der Römerböbe war ein gant anderer all ber bes reichen Mannes in ber Gilberbirtg. Georg aber brachte bie Racht ebenfo nurnbig su wie Christian Benliger. Seltlamprweife führte bm ber Traum immerfort die Gefiebte in Berbindung mit bem Senfer Wolf. Scheffer por bie Seele: immerfort fab er, gebudt wie einen Tiger ben Scharfrichter von Rothenburg um bie Siifberburg fedeichen, und Bahrbeit war in biefen Bilbern Wolf Scheffer umichlich bie Sifberburg, nadbem bie Liebenben fuch getrennt batten, Still lachte er in fich binein, tieb bie banbe Gein grfundes Auge feuchtete in ber Puntelbeit wie bas jener ichmargen Ruje, bie min ihren Ranb und Mord vollführt batte und gegen bas haus surudiditio.

Somit baben wir eine ber vielen nachtlichen gufammenftinfte ber beiben jungen Beute, uotfiben benen bas Schidfal eine fo fefte ellerne Wand aufgerichtet zu baben ichien, geschisbert. Biel bilfsbebürftiger und armer als ber Cobn bes armen Mannes mar bie Dochter bes reichen Mannes peworden; aber auch iener war ungfudtich und verlaffen, und barum marb wieder einvie Thr zu fchlagen, Einfaß zu begehren und um 1 mal wahr, daß zwei Ungfückliche fich viel leichter

sufammenfinden, und viel fefter fich binben, als awei Mudliche. Wie Georg und Laurentia fich auerft gusammengefunden batten, barüber batten fie faum Rechenschaft geben tonnen. Es meren swei arme Rinber, und jebes faß für fich allein auf bem talten Stein; ba fam bas Echidial, dicomal guing und lächelnd gleich einer guten, Mugen und vorschauenben Mutter und fithere bie beiden jungen Bergen gufammen, Troft und Luft sum Lelfen gegenfeitig au geben und ju empfangen. Einst, als der Weißborn in der Gartenheite ber Gilberburg in ber Blute ftunb, beitfen fich bie beiben Rinber bie Sanbe unter bem Buich burchgereicht, ba fie gu ffein maren, um barfiber wegsubliden. Run hatte feit bem glüdlichen Frithlingstage der Weifiborn wohl anoffmal in feinem fieligen Aleibe ben abgiebenben Binterfdnee berfpotiet; aus ben Rinbern maren "Leute" geworben, bie fich recht gut bie Sanbe fiber bie bede reichen fonnten. Das Reichofammergericht mar bon Regensburg nach Weislar verlegt, ber Briebe ju Apmont geichtoffen, ber Kurfürft unit Branbenburg war Ronig von Breufen geworben: ber fpanische Erbfoigefrieg batte feinen Anfang genommen, Die Stadt Sanft Betersburg mar negrunbet; ber Blis batte ben Brunnenritter auf bem Marft gir Rothenburg gertrammert, ber alte Etfurfrichter it ar gehangt morben gon bem neuen Georg Rinbfer war mit einer Bruftwunde und mit einer Bunde im Arm beimgefehrt aus bem Fethzuge bes Prinzen Eugenius am Abein.

Run fring auch biefer Commer bes Jahres 1704 feinem Enbe entgegen, unb bas einge Leben ber fleinen Reichoftabt nabm feinen gewohnten Berlauf. Es wurde mit Bomp bas Brefid,iefen nehaften, und ber Arm Georgs war um biefe Beit foweit bergeftellt, bag ber Weibel bes Regiments Montecuculi die Burichbuchie balten fonnte. Den Bogel ichof er ab und gewann ben beften Breis, burch beffen gute Bermenbung bas Innere bes aften Durmes auf ber Römerhöbe ein bebaglicheres Anseben befam. An biefem Freifchießen durfte ber einftige Brofog bes Megimenta Deutichmeifter all Ehrlofer natürlich nicht teilnehmen, baffir aber burfte er einem Diebe das rechte Obr abidmeiden, ein Basquell auf ben herrn Burgermeifter und beffen lebenstuftige Geriablin unter bem Gafgen verbrennen und eine Sere im Gnabenwege mit bem Schwert wen Leven 3mm Tobe bringen.

Immer tiefer las fich Friedrich Kindler auf bem Lug ins Land in Die Brubentin vecomonica. Die Kunft, ein reicher Mann ju werben, binein. boch blieben die guten Lebren bes Allongeberudentragers auf bem Titelblatt ftets bon berfeiben berwirrenben Birfung auf ben aiten Mann, und bas war eigentlich mar für ein Glud

Bagegen Schien bie Gemateftimmung bes reithen armen Mannes in bem verfallerien Saufe unfer ber Romerbobe finmer hoffmingelufer gu mercen, Murentia batte bem Geliebten burftber immer idredfichere Gingelbeiten mitguteilen; aber immerfort webrie fie fich bartnedig gegen ben Rat bes Freundes, Die hilfe ber frabrifchen Beamten onaurufen.

Gegen Anlang des Ofwbers begegnete Teora mieber einmal bem Scharfrichter, und mit bers gewohnten fpottiften Miene fagte ber beitere: Monfieur, unfereins ift ein balber Tottor: foll ich Guerm Schätichen einen Trant eingeben

gegen bie bleichen Banglein?" Und als Georg Lindler wift auffahren wollte. lachte ber anbere:

Dobo, tut boch nicht fo. Beibel Unference nebet auch fit ber Racht umber und merft mancherlei. Dobo, wünsch Euch in Babrbeit viel Bergnügen mit dem botden Kind. Ru Turer Sockarit werdet Ihr mich wohl nicht faben??"

.29as rebet 36r mich an? 28as fpioniert 36r? Wer gibt Euch bas Recht, nachtlicherweise big Bitberburg ju umichleichen?" rief Georg, außer fin bor Grimm.

(Bortfehung folgt.)

Bedenht der gefangenen Deutschen!

B Willio fixeien (angene beiteten, Hildstige perbreite Sal bon So 40 Tota onb es mirb on Wen. rief in l Montan Toten b 250 Ør

wien and von andgen Reflechde teht?[] Ber

Tunge 9 Inich mi

bec Ber

erst bort

mradfel

Taugent

geftohler

Sant St Baul St Edwirt, gleich bei

bernt ber

80 000 7

perfoutt

Bet e

mirde. ben We loren. Frbt. 2 Sohn, Jahren Dofer Bädern bem De Baul. i (S neorbin netenfi es ab, bes su Weifent inägeia

i. E

merben bon 11 200 trant g mader ber bu forumg Seine toerben Between berlieb

思维 Uniteres

Di ffir be Betan Preife folief Pretfe

Do ftig e madu preife SIDOT. u) bis ða ma filt für

90 friidit Smei ben, i fonft Drist Laffen preife 1. 8

2. 5 B 4. 3 B 4. 5

oten fiction Banks ber Mambell

1917

pricipal par epet duferre ide Handes e Mutbeburg Etambeunf Militen mitte municia, limb

Bege bom muxbe ein hvirtísbajt aten alber-) Mart, in min. beme borber bie Heberemalt ben unterbalb t Block in Blaubers,

ringriffen,

m Worten

m willfri

felbarane

Eastbe mit ohne bie Bolizeiaben. Scioerunraisen er-Hefultut. ato i Chem rfdsbäume. ellher ein 3 Wart : Töchter-

hen, ging i fableifte Bege foot er einzuleiningen bes Maiтопписы

ber Mile

urbe eine

nod gang Strakenrung. ren Berceta bon tb unter Mayabl ils idon morben интенен. oftbelefe. set, teils Dienstes 6 Unteil

rate Ge-Dumbelinmetrerer rujuiden con Die IRRO Der Ruingia bem Bene fame face Bedeignig tig filmb.)

co diffen-

injecten, cilingen

emble im

-Derri urid bein e pere Secen let ouf. omilica, binein. HI THE DRIVE n beraiten DELINE I

es rei-

Danie

er su arither ; aber n ben Beamit bern distret. olter; toeben politie,

COUNCE. men Surer 35e7 e bia auner

Dienstag, 12. Jun 1917 and ven Burd" und abnlichen verwiegend tem Ber-unden bienenden Scharftiditra jowie zu und von karbenderiern und konditioreien unterlagt imb. (Erft

Berlin. 10. Juni. Bu einer Zeimngevertau-gein am Bahnbot Schmargenborf tam ein fleiner mpe gelaufen und beftellte atemlod, fie mochte rafc mal nach einer naben Konditorei benmen Thee Mutter fet erfranti, und man muniche fie pelephonifch su iprechen. In ihrer Beftiltzung eilte bie Berfauferin nach ber Abnbitorei und erfuhr erft bort, baf bie Bestellung erbichtet mar. Als fie purudfebrte, fanb fie ihre Raffe geleert. Der fleine femgenichts batte fie weggelocht und ihr 95 Mart

Bredlau. Rachbem bas Gebarrichterant ein icht lang vermeilt gewefen, it iest ber Scharfrichter im Gwerte, ein frührere Wehlte bes Scharfrichters Schoele, mit bem Ante betraut worden. Spoe e ift leich bem Scharrrichter Schooles aus bem Itelicht-

benet bervergegangen. Rybnif. Hinter bem Gomnaftem ber ober'ckle-nichen Kreisstadt Rubmit lagerten leit Kriegsbeginn 80 (80) på feinem Erweiterungsban bestummt: It ge', non beiern gegemoörlig mit rund die Odlite noch norbanden ist. Ben den übrigen 40000 imo 1200

perfente und 28 000 mach und nach gestohlen worden.

Betersburg. (Kriegsgelangene els Milt) in Schrien.) "Swejet" vom 13. Kai berichtet: Den Panimirtischens und Kriegsministerien wird gemeibet: In ben Austantborjern Gebriens bas beist en g Millionen Seelen begründet wurden) und im Sil-greiten der Vorderile von Rusland werden frieglige-iangeme öberreichische Siawen, die bei den Bauern ar-beibeben, als Welts autgehrilt, twobei die Wolfen er-halten. Der Grund ift der Zerrorsbung, den Jahnenflüchtige und emborungene Berbrocher in ben Dorfern

Salvador. Die bie Barifer Gefanbtichaft pon Calbador mitteilt, forberte bas Erdbeben 40 Tote und 100 Berlette. In der Hauptstadt gab es feine Menschenverluste Der Cachichaben nird auf mehrere Millionen Besos geschäht.

Remport. Die Explosion einer Karbidlampe rief in bem Mubferbergwert Morthbutte imStante Montand einen Brand berbor. Die 3abl ber Teten beläuft fich bis auf 52. Anferbem werben 250 Grubenleute als fehlend gemelbet.

Aus der Provinz

t. Eleville, 11. Juni. Freifrau Anna von Firds, geb. von Pritmip-Gaffron, bat im groten Weltfrieg nun auch ben gweiten Cobn ver-loren. Es ftarb ben Selbentob; Anpitanleutnant Erbr. Wilhelm von Girds. - Der speile Cobn, Major Bernhard von Firds, fiel vor gwei

i. Erbach i. Mog., 11. Juli. Gin ichweres Dvier forberte ber Weltfrieg von ber Familie Badermeifter Lebert. Es traf bie Rachricht von bem Delbentot bes gweiten Cobnes, Gefreiter Baul Lebert bier ein.

t. Geifenheim, 11. Junt Bie berr Bei-geordneter Rremer in ber legten Stadtverord-netenfipung mitteilte, lebnte bie Rgl. Regierung es ab, bie Realfchule vor Bollenbung bes Gebaubes au fibernehmen. - Der Zuschuft ber Stabt Geisenbeim für die Realicule beträgt für 1916 insgesamt 25 650 Mark. – Jur das Jahr 1917 werben 27 250 Mart (intl. eines Fehlbetrages

bon 1100 Mart angeforbert D'achft, 10. Juni. Beim Baben im Main erfrank gestern Rochmittaag ber 16 jabrige, Schubmacher Abolf Roch von bier. Er war von einem der bort ansernden Koblenichiffe ins Baffer gefprungen und fam nicht mehr jum Borichein. Seine Leiche tounte bisher noch nicht geborgen

Birges, II. Juni, herrn Defan Dr Luidberoer wurde bas Berbienstfreuz für Kriegshiffe

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreits tourben aufgezeichnet: Unteroffizier Richard Sill (Limburg). Ranomer Billb Mobus Bollbous. Benbittermmonn Bill. Rran (Geifenbeim). Reubfeier Angust Epitein (Cons). Rusterier Alred Dimmerich (Birges). Brusterier Deinrich Ramroth (Birges).

Aus Wiesbaden

Rene Böchftpreife für Rirfchen ufm. Die Preistommiffion für Gemilje und Obft ffir ben Regierungsbegirf Biesbaden bat in ihrer Sigung vom 6. Juni beichloffen:

Sar die Erdbeeren gelten die in der Bekanntmachung vom 19. Mai feigeseiten Preise für die 1. Woche dis jum 10. Juni einschlichlich; die für die 2. Woche feitgeseiten Preise gelten dis jum 17. Juni einschließlich.

H. Da die Ririchenernte fich weniger gunftig entwidelt bat, als ce bei der Befannt-machung vom 19. Mai vorauszuseben war, ist es notwendig geworben, die Ergenger-Gochipreife für Guft't richen gu erhoben und

awar beirngen die Preife e) bis gum 15. Juni 1917 einfol. 38 Pig. für das Biund;

b) nach dem 15. Juni 1917 für Güßfirichen I. Babl 35 3 für das Bid., für Güßfirichen II. Babl 25 3, für das Pid. Als Gugfiriden I. Babi barf nur groß-früchtige, tabelloje Bare geltefert werden. In Ameifelsfällen entideidet in folden Gemeinben, in denen eine Marktverwaltung ift, diefe, fonft ift die Enticheibung von ber guftanbigen Ortspolizei burch Cachverftanbige treffen gu

Es werden ferner folgende Erzeuger-höchftpreise festgesent:

1. Simbeeren: a) Tafelmare (Gartenbimbeeren für bas in forgfälliger Korbpadung bis Pfund 60 Pig 8 Pfund) fonftige Simbeeren (Presmare) 45 " 2 Seidelbeeren (Blaubeeren) . 27 3. Breiffelbeeren 4. Reinetlanben, große, grune 30 5. Mirabellen 40

Raff. Stäbtetag

Der Maffauifche Stabtetag tritt unter Borfis bes Cherblirgermeifters Boiat (Franffurt a. M.) am Samstag, ben 23. Juni, im Ratfstufe au Beantfurt a' M. sufammen. Reben geftbafflichen

Angelegenbeiten fteben folgenbe michtige Beitragen auf ber Tageborbnung: 1. Die preuftiche Bermaltungsrejorm und die Städte. Berichtertatter Lanbtageabgeordneter Dr. Gellbrunn Grauffurt a D.) und Burgermeifter herbaus Dniger, 2. Roblemberforgung, Berichterftatter: Stadtrat Dr. Hiller (Frankfurt a. M.). 3. Die Unisbarmadung bes Gemusertrages auf bem Lande für Die Stabte. Berichterflatter: Burgermeifter Scheuern (Dies). Gerner ift unter Berichiebenem bie Erörterung von Fragen ber Lebensmittelberforgung vorgeseben. Die Berbandlangen beginnen vormittags 10 Ube.

Berbandbiag

Der "Berband ber Deutschen Reichs-Boff- und Telegraphenbeamtinnen" bielt jungit feinen Berbandstag in Darmstadt ab. Die Tagung war von 77 Abgeordneten aus bem Reich beschieft. Im Borbergrund ber Beratungen ftanben die Exörterungen über die Denfichrift "Die Frau in der Boft- und Telegraphenberwaltung von 1864 bis 1917, ihre bisberigen Dieufte und ihreBliniche für fünftige Tätigfeit". Der Berband forbert für bie Boft- und Telegrapbengehillinnen bie Deffnung ber Laufbabn ber mittleren Boft- unb Telegrapbenbeamten. Weiter murbe auch ber Anfchluf bes Boftbeameinnenverbandes an bie 3utereffengemeinicaft beutider Reichs- und Stante-beamten-Berbande" beidefoffen. 3m Gefchaftsberickt wurde über die umfangreiche Berbandsarbeit bes letten Jahres Rechenschaft abgelegt und banach bem Borftanb Entlaftung erteilt. Reterate über Invaliditäte- und Tobesurfachen-ftntiftit in ber Boftbeamtinnenicait. über bie Boftfranfenfaffen und ber Bericht bes Ausschuffes fir ein Beamtinnenerholungebeim vervollftanbigten bie lieberficht fiber bie Arbeit bes Berbandes. Much wurden wichtige Entschliefzungen zu Pirtidgaftefragen ufm. gefaßt.

Wehrere mit Beifall aufgenommenn Woenbportrage über "Deutsche Beinftatten, eine Frauen-frage" und Zwede und Biele ber Berufsorgani-fation vereinigte bie Mitglieber und Gafte. Bun-Schuffe ber Tagung vereinigte ein Ausflug nach Alberheim mit Aufflieg sum Riederwald ben größten Teil ber Abgeordneten. Der Sulbigungsgruß an Exsellens Generalfelbmarfchall von Hinsenburg fand freundliche Erwiderung bei boben

Anofdugfigung der Sandelstammer

In einer bor fursem unter dem Borfen tes Sam e Sfammerpräsdenten Kommerpienent & Hebr-died abgebaltenen Situng des vere nigt u Andicknies (Trie Sunsichnie) der Hendelskammer beidloß der Anstehnie
neben der Erfedigung einder innerer Angelegenheiten,
der Erfattung von Gutachten und der Benennung von
Sachverkändigen, das die Handelskammer sich in der
Frage der Besethelung der Stüdahter der Erlenbahndireftion Manus gegenüber dabin unslovedern folle,
daß, wenngleich gewährige Bedenfun gegen die beabichtinte Kinführung der Beitinnumn ber genauen Areit n In einer bor furiem unter bem Borfin bes Som e's tigte Einführung ber Beitimmung ber genonen Arelf n-angabe des Empfängers Seitfinden, es Loch für die Dauer des Arieges aus Gründen der Verfehrefich ibeit minichenduert fei, eine entiprechende Anordnung zu er-

Lugeum II mit Oberlugeum

Der ordentliche Lehrer, Herr A. S. Schmidt erhielt anlählich feines 50 jährigen Trenkfrabildrums den Rigl. Kronemorden A. Marfe mit der Zahl 60.

Buffbohnen - Dierbohnen

Die Buffbohne, weniger höftlich auch Gauober Pferbebobne genannt, euthölt nach Dr. Grimm 22% Gimeig. 15,8-33% Fett und 40-61% friefftoffreie Extraftitoffe und barf beebath ale vorzüglicher Rabetvertträger gelten Tatfachlich hatten ja auch bie "biden Bohnen" befonbers in Westbeutschland icon immer viele Liebhaber. Im lebten Ariegojabre baben fich ifmen aber anch neue ebenjo gewichtige wie bebenfliche Bereiter genabert. 2. B öfterreichtliche Geofdrauereien, die Volfbohnen als Erlat für Mala berto-üben. Da ber "Fortichritt" auch im Ariege international ift feien unfere Beborben feffon fett auf bie brobenbe Gefahr aufmerffant gemacht, bamit fie bie bevorftebende Ernte rechtzeitig ichützen fonnen.

Theater, Kunft, Willenschaft

Ronigliche Schanfpiele

Sabein Enab' ein Rosfein fteb'n Singfpiel aus Woethes Jugenbieit in brei Aften von Bilbelm Jacoby. Rufit (mit Benugung von Bollafiebern) von heinrich Shangen-berg. Jum erften Male. (Uraufführung) Sams-

tag, ben 9. Juni 1917. Ein ausverlauftes Dans, trop Juni und Sibe, nicht enbemvollende Beifallsftürme, Wieberbolung famtlicher Gesangonummern, ungezählte Berporrufe aller bireft und inbireft Beteiligten und enblich Blumen, Blumen in allen Formen und Farben, foviel ale febeinbar in Wiesbaben aufautreiben waren, bas war die Signatur bieles Abends und es bleibt fomit nichts anderes übrig als bon einem großen Erfolge gu reben. Nach bem erfolgreichen Berluch mit "Schubert" im Dieimöherlhaus, bat fich Derr Jacobn gesagt, es muß ja nicht gerabe ein Musiker sein, nehmen wir einmal einen Tichter, bann aber schon einen großen, und fo fam eine Liebesepifobe Guethe's aus feiner Strafburger Studentengeit ans Tagesber beifer gejagt ans Rampenlicht. Die Danbhing bes neuen Singfpiels ift nach allen bewährten Muftern gufammengetragen, ein biffel Beiterfeit, eine orbentliche Bortion Gentimentali. tat, wie Abenbftimmung mit Stubentenliebern und Lampions, jum Schluft etwas "Ali-Deibelferg"-Stimmung, bes Rejent ift bemührt und

Die Mult bes Berrn Spangenberg ift einfach und findet ibre Begrindung in oer Berwendung von einfachen Boltsliebern. Die vielen Tangbuette berührten und etwas eigentümlich unb find icheinbar eine Konzession an bas Bublitum und an bie Tangbeine bes beren bermann, welcher als Frip Stoftopf mit feiner Bartuerin Marei (Fri. Bommer) ben größten Erfolg batte. Eine wirflich femifche und gute Leifiung, auch bom Libretiften gut gezeichnete Figur, war bie Sufanne Rlinglin (Frau Doppelbauer), ein Berguligen, biefe biebere Elidiferin gu boren. herr Anbriano und berr v. Ediend vervollftan. bigten bie fomiliden Elemente, wahrend bas erfte Liebespaar, Coethe und Frieberifa, bon Beren Saas und Frau Bola mit aller guien Bemubung bargeftellt wurde. Alle fibrigen Mitwirfenben, fowie herr Kovellmeilter Rother gaben fich bie benflichfte Mibbe, um ju bem Gelingen bes Werfes bas 3bre beigurragen. Derr Mebus hatte für frimmungsvolle und prachrige Ausftatting geforgt. Das jubelnbe Bublitum

ließ nach bem sweiten Alt ben ganzen ziemlich umfangreichen Theaterzeifel offmale por Die Rompe tommen. Das Singspiel batte bier einen ungenbnten Erfolg und foll ichon an einer Ansabl Bubnen angenommen fein.

Refibeng-Theater

Sommebend, ben 9. Juni; "Der Jugberon". Polie mit Gelang in 3 Alfren von Bortes-Milo und Bermann Baller. Gesangsterte bon Billi Bolif.

Nufif bon Balter Mollo. Gin "Redfenburger" ift fein Kennplerd und eine Bolie ift fein edes Literaturiftet — aber bon ein m "Redfenburger" verlangt man daß er eieft talfelbe "Reclenburger" verlangt man deß er sieft, ta selbe aber auch von einer Bosse. "Sieben" inen aber bei bieser Tosse eigenflich nur die beiden Schager: "Wunden einen Mann bat. ... und: Riem Rädeden müssen intsäheren geben ..." und beitens bei der diese Landsreichen Plankehliten. En Russer flais der diese Landsreicher Plankehliten. Ens flaige ist mit Berland un sagen Omnibug, aber des ist eige ist mit Berland un sagen Omnibug, aber des ist ist op ja mach eine Posie. Herr v. Wällendortt war in seinem Spiel ansgelassen munier und seine noch des die des die die die die Grondschie Aller gugetragen hat trop allem ist er beschen veilleicht die beieben, weil er wes kann. Derr Kamm und Fran Magarinentabrikantennaar ab besonden kerting, die Fran, weil sie die den die Armoden Etilb Naufen de Carmoden ein durch die Fran, weil sie die den die Unieden die Grondschie Etilb Naufen de Carmoden eine die die der in Indomnenien fint ihrem Wenne Land n. Ersbie im Indomnen ihr die die Geraffelle Tie andere Tochter des geken Fadrichtendaares. Sowie ein Schalen (Rein Schalen Fadrichtendaares). Sowie ein Schalen Fadrichtendaares. Sowie ein ein Grondschie Eine und ein weiter fichen ein weiter fichen ein wierer fichermen Leit mit insbarmenn Geroomde, wood sie aber inpiden. Meia Scheulen) wante in unferer fostumen Leit mit "fioturment" Gleioande, was sie aber tropden nicht hinderie, die exientrisch veruningte Shilosoph eincentin darmant in We'ang, Spiel und Tans we'ermientin dermant in We dig. Sich in beleftigigeften. Die Brigen Tamen und Verern mögen fich mit einem Gesamtlob legnigen. Die Wurft von Balter Volle bielt ich in dem gewöhnlichen Rohnen leicher Operettenmelodien und wurde pon der Rapelle, unter Leitung des Herm, Kapellmeister Hohlben füllig und anvollend wedergegeben. Tas voll bejeste How feiner bei der Auflichten Heibelten Beihalten Beitalt — ein Volle beiter bei der Konten bei Britalt — ein Beichen, bas ihnen bie Birtiellung geallen tat B.

Kurhaus zu Wiesbaden.

283esboben, Dienstag, 12 Mini, nachmittags 4 Mir: Abonnements-Rongert bes Störlichen Ausbedeitern Beitung: Hongert bes Störlichen Ausbedeitern Beitung: Henry Hamilpiel Cubertür: (Selte Bria). 2 Abeisdie Precidence). 3 Arie, Leuflied und hinne hinne auf "Macbeth" (Berbi). 4 Copelia-Biater (Baldstentel). 5. Anithalisches Billiven, Betwarm (Rrall. 6. Signamer in der Bildschaft, Characterisch (Edgertvenfel). 7. Bantefie a.d. Du., "Norma" (Beilin). & Abendes Bille: Abonnements-Rongert led Sidder Rupschehers. Leitung: Derr Derm Armer. Stadt Rutordefters, Leifung: hert herm Irmer, ftodtischer Kurfapellmeister. I. Duberture ist "Nönig Stephan" (d. Beethoven). 2. Arie mes der Over "Io-meneud" für Bioline ind Oboe (Mogari). I. Erinnerung an C. ER v. Beber, Hantofie (Bach) 4. Sar bin'e in Dimil Bach-Medbaum) 5. L'avertire su "Die figiliantiche Besper" (Berbi. 6. Die Golden groß 3 Bespourri (Scheiner). 7. Chromatischer Golovo (Bist).

Königliche Schauspiele.

Bielbeden, Dienstag. 12. Juni (Ab. B), abends.
7 Abr: Potendint. Operette in den Bildern den Leo
Stein. Mafd den Obear Reddal. In Suene gelett
don deren Oder-Regeleur Medus. 1. Bild: Am bem
Potendall".— 2. Bild: "Die Birtichatterin".—
3. Bild: Golden Aehren". (Dienst und Freidähreins aufgebeben.) Triltes und ledtes Carippei des
Deren Courd Lichtenstein dem Carl Schullt-Theater
in Damburg. Perionen: Ban Jan Jarenda. Gutsberr: Deir Arbstopt.— Deiens. leine Lochen: Gril.
Bonumer.— Goal Boleslaw Baranski: Deer Lichtenfiein a. G. — Remis den Baranski: Deer Lichtenfein a. G. — Remis den Baranski: Deer Lichtenfein a. G. — Remis den Baranski: Deer Döring
Berlichmer Oder): Irau Redmer.— Jahriga, Barolova, ihre Matter: Trau Schröder-Kaminsts.— don
Bliteft: Hert Deer Schrad.— von Goerki: Deer Döring
— von Bolenski: Derr Berndölt.— von Semonies:
Sperr Bengel.— den Indhenski: Deer Vautemann (Chelleiste, Frenske des Grafen Baranski).— Romteile
Josia Rapolista: Fri. Brohmitter.— Fredulein den imite, France des Graffen Baransti. — Rominisc Joyat Kapplista: Fri Brohmatter — Fréulein den Trogalsta: Fran Erichien — Walatet, dedemiet den Barandi: Derr Tenni. Ballgähe, Erellute Basern-beit, Rägde, Musikanten, Lalaien, eine Pändung-komnission. — Das exir Bild ivielt auf dem Bolenball in Barichan, das stoelte einige Tage später auf dem Walte des Gesten Berandist und des derite Bild deibend dem Gesten Berandist und des derite Bild beiden. ver Ernteseit belfelben Jahres Muf f.1 fcb: Leibung: Herr Navellmeilter Riether. — Svielleitung: Herr Ober-Registur Rebus. — Kaste 10 Uhr.

Refidenz=Theater

Biesbaben, Dienstag, ben 12., Mittmoch, ben 13. und Domerstag, den 14. Juni. (Sommerstag, den 18. und Domerstag, den 14. Juni. (Sommerstag). Mbendes 7.30 Uhr: Zer Jugbaron. Polic mit Gestang in 3 Afren von Bordes-Wilo und December. Heiler Gestangstrie von Willi Wolft. Magit den Boller. Gestangstrie von Willi Wolft. Magit den Wolften-bord. — Munifolische Leitung: Enpellmeister: Artur Doede. — Ende und 9.30 Uhr.

Thalia-Theater Linksoffe 72 — 21. 6173 Bom 9, bis 12. Juni:

Jür fremdes Glück, Tragisches Schaufpiel in 3 Kiten mit Eva Spener Stökl. — Der unfichtbore Menich, thantafilicher Filmicherz in 3 Alten wit Karl harbacher. - Das Land ber blauen Berge.

Amtliche Wafferstands=Rachrichten

Rhein Wolsehut Kehi Magau Mamheim Worms Waing Bingen	11. (3mm - 1.50 1.62 2.38	12. Qual	Main Mürzburg Lehe Aldeffenburg Ge. Steinheim Heantfurt Lojtheim Neckar	11. 3ml — — 1.15 2.34 1.25	11.11 2.28 1.24
Gaus	-	-	Wimpjen .	-	-



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ida Marg. Wendt, geb. Höhler

nach längerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

W. Wendt.

ELTVILLE, den 11. Juni 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwich, den 13. Juni, nachmittage um 4.30 Uhr, vom Krankenhaus aus statt. Die felerlichen Exequien fieden am Donnerstag früh um 6.15 Uhr statt

verreist bis Ende Juni.

Vertret. f. Allgemeinpraxis Dr. Minor. Schwalbacher-Straffe, für Frauenleiden

Dr. Fries, Paulinenstift.

Runderpolie: fer 21160 Oranienftr. 17, D. III.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche sowohl unserer lieben Entschlafenen während ihrer langen Krankheit, als auch uns jetzt entgegen gebracht wurden, sagen wir Allen auf diesem Wege unseren Innigsten Dank-Ganz besonders danken wir den guten Schwestern des St. Josels-Hospitals für die liebevolle Pflege, dem Herrn Kaplan Dommermuth, dem Marienbund von St. Bonifatius für das ehrenvolle Grabgeleite, sowie Allen, welche der Verstorbenen im Gebet, durch hl. Messen, Blumenspenden und Grabgeleite gedachten.

Eduard Kelland nebst Frau und Kinder.

Biesbadener Gartenban-Berein Donnerstag, 14. Juni 1917, abends 81/4 Uhr Berjammlung

im Soule ber Wartburg, Schwalbacherftrage.

Tagesordnung:

1. Borteg mit Lichtbilden bes herre Gertenbauleheres hollfelber: "Sommerarbeiten an unfern Oblibdumen." (Schlblingsbeläupfung, Sommer-

2. Berichebenes

Printing Gell, Middle

Gafte mittemmen. Der Borftand.

> Paul Rehm, Zahn: Proxis Friedrichstraße 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung. Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren, Zahnregullerungen, Künstlicher Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst. 1 3-6 Uhr. Telefon 318. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereina

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sprechen wir Allen unseren innigsten Dank aus, besonders dem Krieger und Militär-Verein, der dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen hat, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

> Frau Elise Kempf geb. Hoch und familie Rempt.

Erbach I. Rhg., den 10. Juni 1917.

KURHAUS WIESBADEN Samstag, den 16. Juni 1917, abends 8 Uhr

im kleinen Saale: ortrag

des Herrn Carl Schuricht über den Dichter

Joseph Freiherrn von Eichendorff und seine Vertoner

unter Mkwirkung von Frau Kammersängerin Annn Kammpfort (Sopran). Vertonungen Eichendorffscher Dichtungen für Sopran mit Klavierbegleitung von Mendelssohn, Schumann, Brahms. Hugo Wolf, I-fitzner, Seyboth,

Weinbach, Wei amann u. a. Eintrittspreise: I. bis 10. Reibe 3 Mk., 11. bis letzte Reibe 2 Mk. Galerie 1 Mk. (Samtliche Plätze numeriert).

Städtische Kurverwaltung.

Militärfreie. auch kriegsbeichäbigte

für Blechbearbeitung u. fleine Eizenfanstruftionen, sowie

Spengler u. Inftallateur fofort gefucht.

Schlangenbad

Küfer tfichtige nfichteme Beute gegen hoben Bohn ebil. baneenb g . fucht.

Tentider Offigier-Berein Rellerei Eliville

2066tier Berkäuferin

für unfere Billiafe Rabes. beim, per fofort gefucht. Bewerterinnen, melde Rau-tion ftellen tounen, mollen Offecten fdriftlich an ums nach Biebbaben einreichen.

Beanten- u. Bargerfonjum-Berein Biesbaben Beidafteftelle: Drunienftr.12.

Saloferlebeling - Stelle gefnicht bei tüdtig. IRrifter. Ungebote erbette unter F. A. an bie Geichoftoft. bief. Beitg. in Eltville.

Eine Dutfrau f. Sams-tags-Mittags einige Stanb. gefucht. Wiesbaben. Jahnftrage 5. 1.

Sie

tonnen Ihre baus, hofgut, Geichaft ic. am beiten vertaufen burch : Cart Wagner. Ammob., Frantfurt a. D., Ghillerplop 7. Burichilge

5 ft. 4 Bimmer Bohnung fof, gu berm. Rab. bafelbit.

Edote 4-Binn -Bohnung im I. Stod Portiftrage 27 alabalb ju bermieten. Ather. bafethit im Erbgeichof linto bei Ster ich.

Raufe nur Mitt. 13. Juni von 10-6 Uhr ulte, auch gerbrochene Tei e

Gebiffe im Sotel Weins, Bimmer !

1. Ctear. Jahle pro Sein bis pro Genmm 7.20 Mt.

Frau Willia berechtigte Muftaufer.

nach jeder klein. Photographie od aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgeführt. — Emailieblider für Broschen uns Frieda Simonsen, Rheinstr. 56, früh. Rheinstr. 60.

Gin idmer. Einfpanner-1400 Pfb., 3u verftaufen. Belurich Gehm, Bleibenftabt.

Seifenpulver

nur anerfannt befte Marten M.O. Bruhl Rirdauffe 11 Telef. 2100

Planos eigener Arbett I mob. Shibler-Plane 16. GReiffen L.15
16. Rhemania A 1.40
16. Sthemania niv. auf Naten ohne Ani-isklag p Monat 15—20 Mt. Natie & Prozent. W. Müller, Mainz Begr. 1848 Billenfirift. &

Röi

stoni f ch e

bat

Grie frant 48 3

Hiela möbe mobi

ba8 Liche

Ben Et)

tonn

rett

ibre

DE01

9)an

flegr

täri

bie erfl ihm

auf gra

Re hin

Hes

gen Rei ftel

per gefi ein figt

gle ober foll

bei

teil 15.15 g t Un Te

Wer Kriegsbeschädigte Raufleute, Burogehifen und Arbeites

aller Bernfe benotigt, menbe fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeichadigte im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Zweite Sammlung — 76. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Sammlungen für die freiwillige Gilfstätigteit im Rriege, Rreistomitee vom Roten Rreng für ben Stadtbegirt Bicebaben, in ber Beit vom 2. Juni bis einschlieflich 8. Juni 1917.

Dr. Karl Toderbott 2000 is; Suroz. Tentide Dr. Karl Inderbott 2000 M; 5 mos. Dentide Reichkandelbe unt Jensicheinen, Erlös ams dem Berfaut von Boffarten uim 312.74 M; Baromn dem Angeling als Kischedsgeichent 500 M; Broei or Mugust ilhener (Rail. Ld.) 300 M; Arveilong VII. 1. triegsgebangene Deutide 262.90 M; Dermann Angedeutger, Rottweil IVO M; Wajor von Gloeden, Romaisgade 100 M; Geheimsat von Bindler, Juni Gede 100 M; Gemon des, Erben 50 M; M. Den Geben 35. Kate 40 M; Dr. Eugen Bilder, Monartsgade 30 M; Fran Ouso Libb. 33. Na'e (Dt. Bl.) 25 M; von einer Statzeicklicheit 18 M; Fran Du M; G. C. (Raff. Fran Dr. Bagroflecher 13.50 %; E. C. (Raff. Libt.)10 %; Oberft Frant Motton, 32. Rafe (Dr. Bt. 10 %; Ungenannt 10 %; Eulmann Keiters bain 5 .6; Bilbelm Rapenftein ifte Golbetenbeim

Bisberiger Ertrag ber sweiten Sammlung

Granaten-Ragelung.

100 .6; Carl Glabe 100 .6; Gottfried Glafer 100 .6; Moris Deinerbinger und Fran 100 .6; Tr. von Dafe 100 .6; Rubolt Dilger (Trebo. Bl. 100 .M; Julius Gots 100 .M; 100 M; Julius Doly 100 M; Ha. J. Derk In Behmann & Mattheri 100 M; Abolt Ders 100 M; Frau Cherfileutn. E. Herriabrit (Borid. Ber.) 100 M; Stephan Sobreder 100 M; D. Debmann 100 M; Steppan Sorreiter 100 M; D. Dehmann 100 M; Fran Derm. Dobrecker 100 M; Emisseen Sait Dand (Borkh Ber.) 100 M; E Daniel 100 M; Robert Alppersbuich (Dt. B!) 100 M; Fran Rom. Mat Norte 100 M; G. A. Knod (Dt. Bt.) 100 M; Fri. Anna Rompen (Dt. Bt.) 100 M; D. Mill-wein (Sorid, Ber.) 100 M; Karl Rabser 100 M; Repor Pierrecht 109 18; Geb. Neg. Rat Dr. Rat Lang (D. B.) 100 18; Fran Einstein Ei-isbeith Leoff (Dr. B.) 100 18; Fran Emilia Riller (Dr. B.) 100 18; Fran Emilia Briller (Dr. B.) 100 18; Fran Emilia Heiler (Dr. B.) 100 18; Fra Major Liebrecht 100 18; Geb. Reg. Rat Dr. Farl

100 A. Fran Schwers 100 A. Bod Ferni 100 A. Fran Schwers 100 A. Bod Ferni 100 A. Fran Samus Rata Teichenacher 100 A. Fran Samus Rata Teichenacher 100 A. Fran Samus Lob at D. B. 100 A. Rommerstein Sieher 100 A. Bod Beib. (Ir. 121 Bl. 100 A. Frank Rama Teichenacher 100 A. Fran Samus Lob at D. B. 100 A. Rommerstein Sieher 100 A. Bod Beib. (Ir. 121 Bl. 100 A. Frank Samus Bridge 100 A. 3. Bu. a. G. E. S. A. Fran Ama Triffich Sectory of the Commerstein Statistics of the Commerstein Statistics of the Commerstein C Granden-Ragelung.

Garnjondemmendo 549.10 (k.; Sotti Imperial 59.30 (k.; C. L. Loonhord 19.11 (k.; Sotti Imperial 59.30 (k.; C. L. Loonhord 19.00 (k.; Sotti Imperial 59.30 (k.; C. L. Loonhord 19.00 (k.; Sotti Imperial 59.30 (k.; C. L. Loonhord 19.00 (k.; Sotti Imperial 59.30 (k.; C. L. Loonhord 19.00 (k.; Sotti Imperial 59.30 (k.; C. L. Loonhord 19.00 (k.; Sotti Imperial 59.30 (k.; C. L. Loonhord 19.00 (k.; Sotti Imperial 59.00 (k.; Imperial Ochen, Donid 20 ik; Firl. Derwegen 20 ik; Fire-fran von Hunstliein 20 ik; Brot. Dr. Dadenbruch 20 ik; Abolt Deimendahl (Raff. Ebc.) 20 ik; Dammelmann 20 ik; Tr. Jungermann 20 ik; Dr. von Ibell 20 ik; Fri. Marie Knapmann 20 ik; Welbeim Rapenfrin 20 ik; Kohlenverfanisgeseilichait 20 .6; Fran A. Kraniser 20 .6; Biarrer emer. Aleppel 20 :6; Fran Kom. Nat Lebnsering 20 .6; Fran A. Ede bon Lebenser 20 :6; Gineral leuinant von May 20 &: Frl. Mohr 20 & R. L. B. (Roff. Lbf.) 30 . C. R. R. 20 . G. Rea Rat Bb. Reubang 20 .6; Fran Rathe Obrt 20 .6. San Rat Dr. P. Otto 20 .6. Dr. mes Orb 20 .6. Erzellens von Breen 20 .6. Geb. San Rat Dr. E. 20 .4: Frau Baronin von der Ropo (Dt. 18t) 20 .4.

Porths 10 .K; Baut und Warie 10 .K; Rapitin-leutnant E. Betri 10 .K; Frans Briem 10 .K; Anguste Peters Bose. 10 .K; B R 10 .K; Derm. Rentschler 10 .K; M. Herroth 10 .K; Fran 2011. Fr. Gell 10 :4; Fran Julia Sonned 10:05 :M Fr. Sell 10 (M.; Fran Inlia Sonned 10.05 (M.; Albert Spies (Borich Ber.) 10 (M.; A. Simison 10 (M.; Fran Dr. Anna Schmid 10 (M.; Fri.) Schulte-Deuthaus 10 (M.; B. Scholber 10 (M.; San Rat Dr. Schült 10 (M.; G. Schüpper 10 (M.; Schult 10 (M.; H.) 10 (M.; Hapenannt 10 (M.; Hama Stempel 10 (M.; A. Stos 10 (M.; Fran Emma Stempel 10 (M.; A. Beaholf 10 (M.; Bfarter Beeignen 10 (M.; Both 10 (M.; Bfarter Beeignen 10 (M.; Ditto Benker 10 (M.; Bemionat Dermine Bolit 10 (M.; Ditto Benker 10 (M.; Mrchidelige Man 10 (M.; Bfarter Beeignen 10 (M.; Banker 10 (M.; Brail Birther Lea.) birefter Dr. Bagner 10 .6; Rarl Binter jen. 10 .#; Brot. Wente 10 .#; Fran Lebrer 28. 28ne. 10 .#; Liefel Bapp 10 .#; G. Bimmermann 10 .#; Derkerth (Gebr. Krier) 5.16; Geb. Rat Halemann 5.16; Fran Gener 1.16; Fran Denfing, Named 1.16; Dr. Derkerth (Gebr. Krier) 5.16; Geb. Rat Halemann 5.16; Rati His Rati His Gener 1.16; Fran Denfing, Named 1.16; Dr. Gener 1.16; Fran General I.16; Fran General II.16; Fran G

100 M; Fri. R. Scheibler 100 M; W. u. R. Schäfer 20 M; Beilhelm Boğ 20 M; Beil. B. Bietor 20 M; 5 M; Major Levin 5 M; Beil. C. u. U. Modernach (D. Bl.) 100 M; Rom. Rat Guillan Tillmanns Soraita 15 M; S. J. Beinend (D. Bl.) 15 M; San. Rat Dr. Manrer 5 M; Lehver 5. M; Beiner 5 M; Gran Rate Teichenger 5 M; Beiner 15 M; Bennat Hickor Did 15 M; San. Rat Dr. Marry 5 M; Benn Ratifer 5 M; Bennat Bieter 15 M; Bennat Bieter 15 M; Bennat Bieter 15 M; Bennat Bieter 15 M; Bran S. Ratifer 5 M; Bran S. nger, Bintel 5 id; Fr. 3 3. Rabwith 5 id; R. R. Ot. Bl. 5 de: Fran Del Otto Broe 5 de: Fran Och. Rai Dr. Oblemain (Mittelo, Cr. Bant) 46; Alb. Dissants 5 .4; Frau Pt. 5 .46; Brau 6 M; Alls. O'Issand's 5 M; Fran Pl. 5 M; Fran Oeb. Rat Bagenfieder von Durien 5 M; Fran Tir. Betri 5 M; Prot. Otto Mange 5 M; Derm. Köble 5 M; Roether 5 M; Bri. von G. 5 M; Delene Sabler, Ranckad 5 M; Fri. Eile und Hanno Spohe 5 M; Andins Schapp 5 M; Dr. D. Schart 5 M; M. Schild S. Schild 5 M; Hann Schapp 5 M; Ar. D. Schart 5 M; M. Schild (Marc. Berld) 5 M; Fri. Mann Schapp 5 M; Fran R. Schedoer 5 M; M. Schmitthenner 5 M; Bran R. Schedoer 5 M; M. Schmitthenner 5 M; General Stellyer 5 M; Cont. 5 M; Wrot. E. Struding 6 M; Ungen 5 M; Un 5.4; Com. Wil 5.46; S. Bogel 5 Lie; von Boigth-5. M.; Com. Uhi 5. M.; S. Bogel 5 M.; von BoigelMdey 5. M.; Effic Berd 5 M.; F. W. 5 M.; Fran Anna Billett 5 M.; Prot. Dr. Wedever (Borich, Ber.) 5 M.; Fran B. Beinn 5 M.; C. Willes 5 M.; F. Ballang 5 M.; Clara Wite 5 M.; Brot. Dr. Wellbott 5 M.; Reg. Rat Wittich 5 M.; Begener 5 M.; Frl. Antonic Bloom 4 M.; Krl. bou Billidger 5 M.; Dend 4 M.; R. R. 4 M.; Schüller 4 M.; Gefdro Schoder 4 M.; D. Beiner 3.50 M.; Jalob Bittel 3 M.; C. Baner 3 M.; Brauned 3 M.; Barmb. Schooler 4 M.; D. Romia-brur S. K.; C. Baumann 3 M.; ER u. C. R. 3 M.; Fran R. Berling B. M.; B. und M. Chelms 3 M.; Fran L. Berling B.M.; B. und M. Chelins 3 M.; F. Doerr 3 M.; Fran Mojor Erbennger 3 M.; Fri. Eitie Fren (Reitteld, Er Bl.) 3 M.; Bel. Gillet 3 M.; Karl Größinger 3 M.; Lebrer Comund Groy 3 .# : Fran Southe Ders 3 .# : Fel. E. von Total Co. M.; B. Limber 10 M.; Medicien 10 M.; France Co. M.; France Co. M.; Br. Medicien 10 M.; France Co. M.; France Co. M.; Br. Medicien 10 M.; France Co. M.; France Co 3 .M ; D. Berens 3 .K ; Fran Biling 3.16; & Waufich 3 .M. Den Ruppert 3 .M.; Juftigrat Rubufe B .M.; Amtsger, Rat Redich 3 .4; 3ng. O. Rupe B. #; Cap Jamerett 10 .4: Fran Derft Selbaufen 10 .4. Alb. Ruthfab 3 .4. Siemert 3 .4. Chr. Spinbler 3 14; Bernh. Goll 3 14; R. Schwab 3 .4; Friebr. Schiller 3 .M.; Schulge 3 .M.; Chr. Schiebeler 3 .#; Brot, Ganabter 3 .#; Dr. Stanb 3 .#; Bibeim Sturm 3 .M. B. Thunnel 3 .M. Ublinich 3 .# : Ungenannt 3 .# : Wran Major Wiect 3 .# : Dugenannt 3 .M. Otto Bernick 3 .#: Dauptmann a. D. von Bebeiftabt 3 . M. Stabtrat 3. B. Magemann 3 . M. W. Bilbelmi 3 . M.; Fri. El Beg. icheiber 3 . 6; Mittelichullebrer Bagner 3 16; A. Wulbambt 3 .#; E. Beifoled 3 .#; 30f. Berthmann 3 14; Bunberlich 3 14; Rurt Benber 2.50 i.s.; Saller, Noch, Weber 2.50 i.s.; E. Megler 2.50 i.s.; G. Simon 2.50 i.s. C. Starte 2.50 i.s.; Fran A. Bollt 2.50 i.s.; R. Beinbauer 2 i.s.; 10.M; Liefel Japp 10.M; Ed. Zimmermann 10.A; Bran M. Bolil 2.50 M; A. Beinhauer 2 M; M. donnm 7 M; Fran Demmler, Civille 6 M; Brot. D. Dorn 8 M; Kran Ged. Kat Brakmann 6 M; Theodor Roch (Mitteld. Cr. Bl.) 6 M; Triber Company (Mitteld. Cr. Bl.) 6 M; Triber Co Bender 5 .#; 6. Bistram 5 .#; Madolf Burdher

5 .#; A. Balling 5 .#; Souther Burrens 5 .#;
6.6. Hechnungsval D. Bodne 5 .#; L. Bell 5 .#;
6.6. Hancal Burm 5 .#; Obering Barth 5 .#;
7. Bolling 5 .#; Rebritenin 5 .#; B. Bull 5 .#;
7. Bolling 5 .#; A. J. Balser 5 .#; Hen Delene Burdholf, 5 .#; Gent Chund 5 .#; Bril Delene Burdholf, 5 .#; Gent Chund 5 .#; Bril Delene Burdholf, 5 .#; Gent Chund 5 .#; Bril Burle Burdholf, 5 .#; Bril Burle Burdholf, 5 .#; Bril Burle Burdholf, 6 .#; Bril Burle B Grinevonio 5 . M.: Nech. Mat Ch. Giegerich 5 : M. 28cd. 2 . M.: Justinessleiter 28ories 2 . M.: 97: 1.50[. S. Endeng Groß 5 .K.; Dugo Grin 5 .K.; A. Berlach Saelar 1.15 .K.; J. S. Maerdach 1 .K.; Auticher 5 .K.; Fran Ged. Rat Dampt 5 .K.; Fran Tr. Braner 1 .K.; Fran Denfins, Baurod 1 .K.; Dr.

Bir bitten bringenb um weitere Caben.

Kreiskomitee vom Roten Kreug für den Stadtbegirk Biesbaden.